

## **Graduiertenkonferenz 2013 | Akademie der bildenden Künste Wien**

Datum | 26.06.2013, 10.00 - 17.30 h

Ort | Akademie der bildenden Künste Wien, Sitzungssaal, Erdgeschoss, EA1

15.00 h

### **Ines Kleesattel**

Das Als-Ob der Kunst zwischen Kritik und Utopie (Adorno und Rancière)

Moderation: Christian Kravagna

(Vortrag in Deutsch)

### **Abstract:**

Für Rancière und Adorno birgt autonome Kunst in ihrem Abstand zu Identitätszwang und Zweckrationalität ein Versprechen auf gesellschaftlich Anderes. In welcher Form dieses Versprechen in den Werken aber Ausdruck finden kann, konzipieren die beiden Denker konträr. Zeichnet die künstlerische Fiktion neue Landschaften des Sichtbaren, Sagbaren und Machbaren oder erwächst Hoffnung einzig aus radikaler Negation und der konsequenten Absage an jede positive Utopie?

Der Vortrag zeigt Parallelen und Differenzen zwischen Adorno und Rancière auf und fragt: Können sich die beide Positionen hinsichtlich der Frage nach einem politisch-kritischen Potential der Kunst wechselseitig ergänzen oder bleiben sie letztlich unvereinbar?

### **Biography:**

Ines Kleesattel studierte Kunst, Philosophie und Kunsterziehung. Derzeit arbeitet sie bei Ruth Sonderegger an einer Dissertation mit dem Titel „Das offene Kunstwerk als politisches. Verhältnisbestimmung mit Jacques Rancière und Theodor W. Adorno“. 2011 erhielt sie den Junior Art Critics Award. Seit 2012 ist sie Promotionsstipendiatin der Gerda Henkel Stiftung. Als freie Kritikerin schreibt sie unter anderem regelmäßig für springerin und Texte zur Kunst.